



Fachstelle Waldbau
Centre de sylviculture
Centro per la Selvicoltura

JAHRES- BERICHT 2024

Fachstelle Waldbau

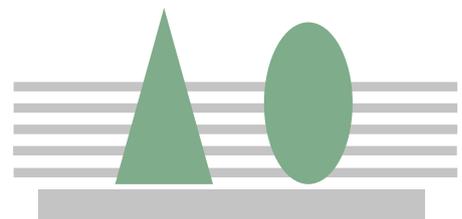


Studienreise der Mitarbeitenden der Fachstelle Waldbau in den bayerischen Staatswäldern (D). Martin Brüllhardt, Jürgen Völkl, Peter Ammann, Pascal Junod und Romain Blanc. Am Fusse einer riesigen Tanne mit einem Durchmesser von 2,04 m, einer Höhe von 52 m und einem Alter von etwa 600 Jahren (08.06.2024).

Genehmigt durch den Stiftungsrat am 15.05.2025

INHALTSVERZEICHNIS

03	Einleitung
04	Art und Umfang der erbrachten Leistungen
04	Übersicht
05	Beratung und Wissenstransfer
05	Bildung
08	Waldbauliche Beobachtungsflächen
11	Veröffentlichungen
12	Personal
13	Finanzen
14	Führung und Organisation
14	Begleitgruppe
15	Studienreise
16	Statistiken und Verzeichnisse
17	Schlussbemerkungen und Ausblick



EINLEITUNG

Die Fachstelle Waldbau (FWB) des Bildungszentrums Wald Lyss (BZW Lyss) ist seit dem 1. März 2011 aktiv und erfüllt erfolgreich die Anforderungen an den Wissenstransfer zwischen Praxis, Forschung und Lehre. Die Fachstelle setzt sich mit Überzeugung und Entschlossenheit für einen naturnahen, multifunktionalen Waldbau ein. Die Beratungen und Schulungen berücksichtigen die aktuellen forstwirtschaftlichen Herausforderungen: Umgang mit Waldschäden, Anpassung an den Klimawandel, Optimierung der im Wald investierten finanziellen Mittel, Rentabilität der Massnahmen oder auch waldbauliche Produktion und kaskadenartige Nutzung von lokalem Holz unter voller Berücksichtigung der Biodiversität.

Seit dem 14. Dezember 2021 besteht eine Leistungsvereinbarung zwischen der Konferenz für Wald, Wildtiere und Landschaft (KWL) und der Stiftung Interkantonale Försterschule Lyss (IFL) bezüglich Führung der FWB. Seither wird die Fachstelle von den Kantonen, dem Fürstentum Liechtenstein und der Eidgenossenschaft getragen. Der vorliegende Jahresbericht gibt einen umfassenden Überblick über die erbrachten Leistungen entlang der im Leistungsauftrag vorgesehenen Aufgabenschwerpunkten. Er beleuchtet zudem die personellen, finanziellen und organisatorischen Aspekte.



Praxisübung Holzanzeichnung und Erfahrungsaustausch zwischen Fachleuten Waldbau (Verbund Waldbau CH) im Berner Wald (29.04.2024).

ART UND UMFANG DER ERBRACHTEN LEISTUNGEN

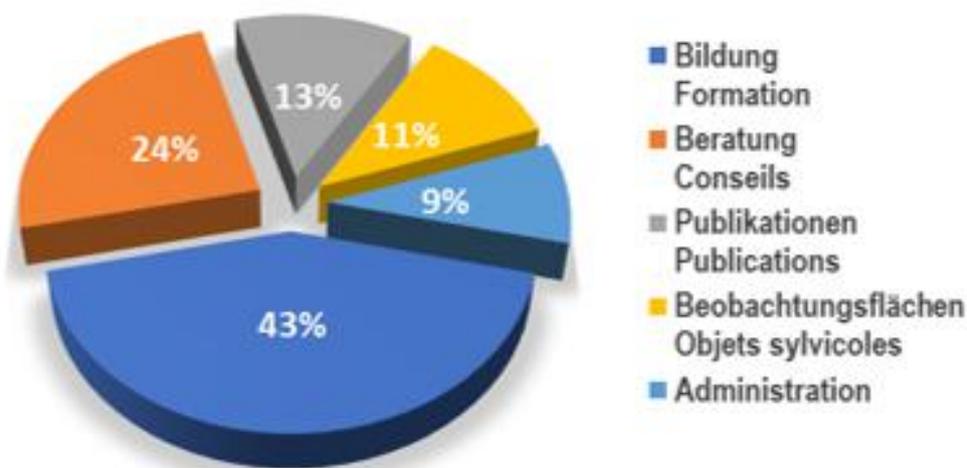
ÜBERSICHT

Die FWB des BZW Lyss erbringt Leistungen in den vier Bereichen Beratung und Wissenstransfer, Bildung, Beobachtungsflächen und Publikationen. Die Inhalte der Leistungsvereinbarung lassen sich wie folgt in diese vier Bereiche unterteilen:

Themenfeld	Inhalt Ziffer 2.2 Leistungsvereinbarung KWL	
Beratung und Wissenstransfer	a. Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch zwischen Forschung, Lehre und Praxis sowie zwischen den Praktikerinnen und Praktikern im In- und Ausland. b. Zusammenarbeit und Nutzen von Synergien mit der jeweilig anderen Fachstelle GWP bzw. FWB. c. Beratung und Unterstützung der Forstfachpersonen bei der Bearbeitung waldbaulicher Probleme.	h. Mitbeteiligung an der Weiterentwicklung der für den Waldbau wichtigen Kenntnisse und Instrumente j. Frühzeitiges Aufgreifen von neuen Themen und Entwicklungen
Bildung	d. Organisation und Begleitung von Weiterbildungsangeboten für Forstfachpersonen aller Stufen.	
Beobachtungsflächen	e. Einrichten und Betreiben von Beobachtungsflächen (z. B. Marteloskope).	
Publikationen	f. Dokumentation der Erfahrungen und Beobachtungen für die Praxis und Aufbereitung neuer Erkenntnisse in einfacher und verständlicher Weise. g. Sammlung und Zurverfügungstellung fachspezifischer Literatur und Informationsmaterialien. i. Erarbeitung von Grundlagen und Informationsmaterial für die Öffentlichkeitsarbeit.	

Tabelle 1: Zuordnung der Leistungen gemäss Leistungsauftrag auf die Themenschwerpunkte der Fachstelle

Im vergangenen Jahr haben die Mitarbeitenden der FWB 43 % ihrer Arbeitszeit für Bildungsthemen aufgewendet. 24 % der Ressourcen wurden in Beratung und Wissenstransfer investiert, 13 % in Publikationen und 11 % in die Beobachtungsflächen. Administrative und organisatorische Aufgaben beanspruchten 9% der Arbeitszeit.



Leistungen 2024 nach Tätigkeiten (Anteile in % der Summe der eingesetzten Arbeitstage).

BERATUNG UND WISSENSTRANSFER

Beratungsangebote und Anfragen

Neben individueller Beratung beantwortete die FWB im Jahr 2024 folgende Anfragen:

- Porträt Gastbaumarten mit Waldbau-Empfehlungen TG
- Expertenzeichnung Marteloskop Belp Schutzwald BE
- Exkursion Dauerwald mit Forstkreis de Montmolin VD, Lenzburg AG
- Waldumgang Villigen: Themen Bodenschutz und Adaptation AG
- Ratschläge zu Anzeichnungen, Burtigny VD
- Konferenz + Beratung ungleichförmiger Wald, VD
- Begehung Klimawandel, Adaptation in Scuol, Ramosch, Samnaun GR
- Beratung im Projekt small4good (Adaptation im Kleinprivatwald), WSL
- Begehung Wald-Wild GR in Filisur, Surava und Scharans GR
- Etude particulière + fiche informative “ Les Cottards ”, sylviculture adaptative NE
- Diverse weitere Anfragen zu waldbaulichen Fragestellungen (per Telefon und schriftlich)

Vernetzung und Wissenstransfer

Das 2021 gestartete Langfrist-Projekt “Doku-Tool Zukunftsbaumarten” wurde 2024 konkretisiert und in den Medien vorgestellt. Das Projekt wird gemeinsam mit der Fachstelle Gebirgswaldpflege GWP (S. Zürcher), der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften HAFL (JJ. Thormann und V. Brühwiler) und der Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL (K. Streit und J. Nietzsche) durchgeführt.

Im Rahmen des Projekts “Beispiele zur Anpassung an den Klimawandel” wurden sechs neue Studien erarbeitet, die 2024 veröffentlicht wurden. Diese Publikationen sind auf der Website der FWB ersichtlich: [Fachstelle Waldbau | Fallstudien zur Anpassung an den Klimawandel \(waldbau-sylviculture.ch\)](https://www.fachstelle-waldbau.ch/fallstudien-zur-anpassung-an-den-klimawandel).

Die FWB wirkte in verschiedenen Arbeitsgruppen und Treffen von Berufsorganisationen der Waldwirtschaft mit. Der Kontakt zu Lehre und Forschung sowie zur Fachstelle GWP wird insbesondere bei den Treffen des [Verbund Waldbau](https://www.verbund-waldbau.ch) Schweiz gepflegt. Im Jahr 2024 fanden zwei Sitzungen statt: Die erste am 29. April in Zollikofen, die zweite am 22. Oktober, im Kanton BL.

BILDUNG

Im Berichtsjahr haben insgesamt 1'031 Personen an Bildungsveranstaltungen teilgenommen, die von der FWB durchgeführt oder animiert wurden. Die Bildungsleistungen werden sowohl in der Ausbildung (Lehre), wie auch in der Weiterbildung (Kurse) erbracht.

Mitwirkung in der Lehre

Die waldbauliche Ausbildung ist strategisch wichtig, um die erfolgreiche Umsetzung eines naturnahen, multifunktionalen, effizienten und adaptiven Waldbaus zu gewährleisten.

Im Jahr 2024 wurden insgesamt 37 Tage zur Unterstützung der Lehre verschiedener Bildungsinstitutionen durchgeführt (BZW Lyss, HAFL, ETHZ, BZW Maienfeld, Forstwart-Vorarbeiter).

Hinzu kamen sechs Übungen in einem Jungwaldpflege-Marteloskop (“perchoscope” Bioley-Orjulaz VD), welche vom forstlichen Bildungszentrum Le Mont-sur-Lausanne (CFPF, VD) selbständig durchgeführt wurden, jedoch mit einer just-in-time Auswertung durch die FWB.



Exkursion "Verjüngungsverfahren" in Boudry (NE), mit Studierenden der HAFL. Beurteilung der Lichtverhältnisse inmitten einer prächtigen Douglasien-Naturverjüngung (24.04.2024).



Einführung in den lokalen Kontext und in die Anzeichnungübungen im Plenterwald auf dem Marteloskop in Couvet (NE), mit den Studierenden der ETH Zürich (01.11.2024).

Neben dieser direkten Unterstützung der forstlichen Ausbildung vor Ort hat die Fachstelle Waldbau bei folgenden Themen mitgewirkt:

- Workshop ertragskundliche Versuchsflächen WSL
- Begleitgruppe "sensitive Standorte, Bestände, Baumartenwahl" BAFU
- Wald-Wild-Workshop ZH Adlisberg
- Masterarbeit HAFL begutachten
- Publikation BAFU zu Nährstoffnachhaltiger Holzernte
- Methodenentwicklung Karten Verjüngungspotential
- Mitwirkung Publikation "Praxishilfe Holznutzung und Naturschutz"
- Projekt Licht- und Verjüngungspotentialkarten
- Atelier Régénération en futaie irrégulière INRAE, Nogent-sur-Vernisson (F)
- Klimatisch Mittelland-Jura; forstliches Vermehrungsgut
- Beratung KOBO (Bodenfachstelle, Bodenkartierung)

Kurse

Eine der Kernaufgaben der FWB ist die Durchführung von massgeschneiderten Waldbau-Kursen und Exkursionen für die Kantone. Schwerpunktthemen waren Klimawandel, Jungwaldpflege, Naturverjüngung, biologische Rationalisierung, Eichenwaldbau sowie die Holzanzeichnung im ungleichförmigen Hochwald.

2024 wurden insgesamt 15 Kurstage (teilweise im Rahmen von Konferenzen) durch die FWB geleitet. Einige in enger Zusammenarbeit mit den Kantonen sowie mit anderen Partnern (CPP-APW, proQuercus, Fowala und PSS):

- AFO1-FR, Kurs Eiche und Klimawandel, FR
- Kurs Eiche und Klimawandel, BL+BS (2 Tage)
- Kurs 7 Gastbaumarten + 7 einheimische unbekannte Zukunftsbaumarten, TG
- Waldrandpflege, Marteloskop Mauvernay, VD
- Fowala Kurs Klimawandel II in Villigen, AG
- Klimawandel und Adaptation, Forstdienst SH
- Kurs Klimawandel, Adaptation, Jungwaldpflege, FR (3 Tage)
- Wald im Klimawandel: Umwandlung von Fichtenbeständen in der Buchenwaldstufe, SG
- NaiS-Kurs mit Kollege Lukas Glanzmann der Fachstelle für Gebirgswaldpflege (GWP), im Kanton NE
- Waldbewirtschaftung im Klimawandel, LU (2 Tage)
- Kurs Eichen im Weitverband, proQuercus, AG



Referat beim Kurs Fowala "Klimawandel II" in Villigen, AG (29.05.2024).



Kurs Klimawandel und Eiche im Kanton BL (20.09.2024).



Kurs "Eichen im Weitverband" in Jona (AG). Diskussion am Fuss einer besonders vitalen Stieleiche (Nr. 8, Bildmitte). Im Alter von 25 Jahren hat sie einen Durchmesser von 44 cm (1.8 cm/Jahr)! (21.11.2024).

WALDBAULICHE BEOBACHTUNGSFLÄCHEN

Marteloskope sind wichtige pädagogische Werkzeuge, um das Anzeichnen zu trainieren und zu dokumentieren. Die Merkmale und Themen, die für jedes Marteloskop entwickelt wurden, werden auf der Website der FWB unter https://www.waldbau-sylviculture.ch/94_martelo_d.php vorgestellt.

Im 2024 arbeitete die FWB an der Installation von drei neuen Marteloskopien:

- Belpberg (BE) um das Anzeichnen in buchenreichen Schutzwäldern zu üben.
- Boudry, division 16 (NE), um die Auswahl der Z-Bäume und die Dimensionierung ihrer Kronen zu behandeln.
- Chanéaz, Esserts-des-Troncs (VD), um das Anzeichnen zugunsten der Verjüngung von Douglasien in ungleichförmigen Hochwäldern zu üben.

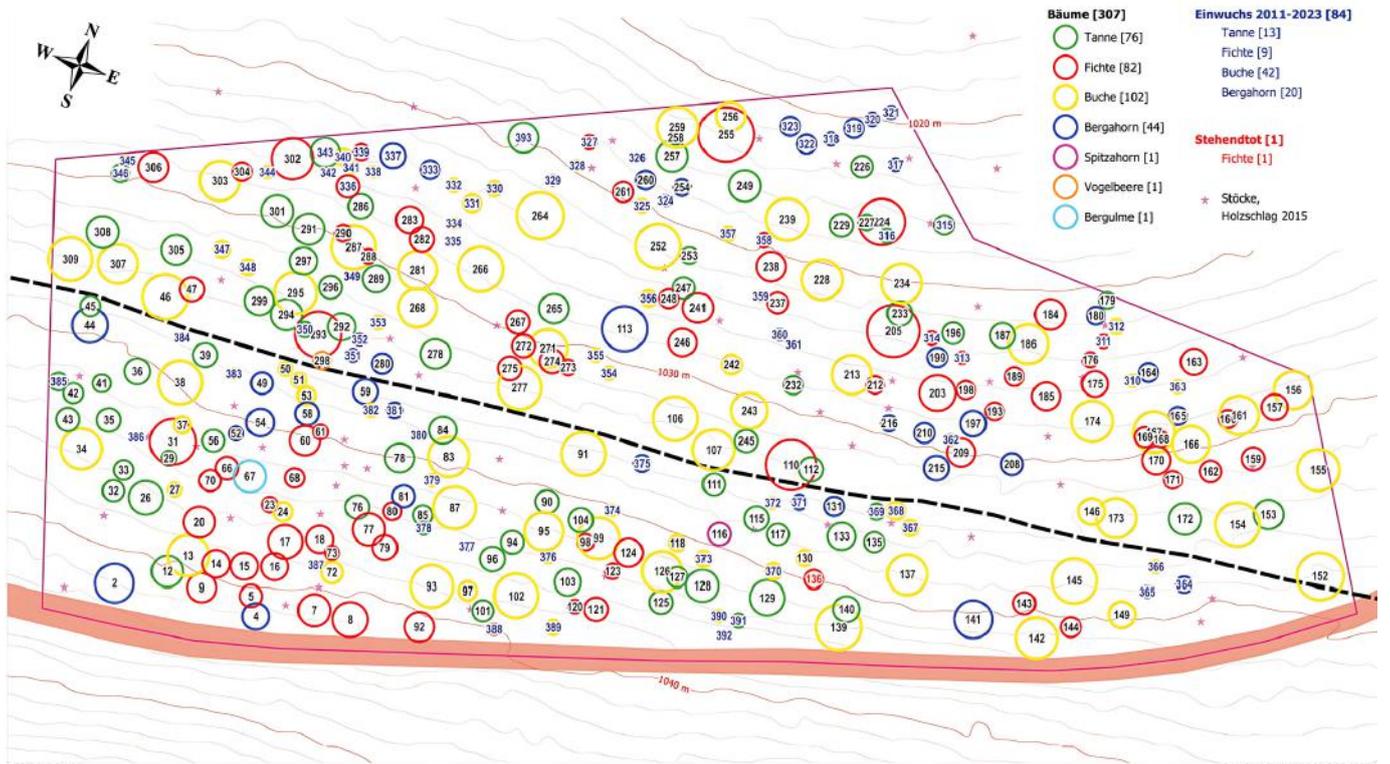
Darüber hinaus wurden 2024 drei Marteloskope aktualisiert:

- Grenchenberg "Falleren" (SO) um das Anzeichnen in Dauerwäldern zu üben.
- Couvet, division 110 (NE), um das Anzeichnen in Plenterwäldern zu behandeln.
- Boudry, division 20 Est (NE), um das Anzeichnen in ungleichförmigen Hochwäldern mit Integration von Samenbäumen zukünftiger Baumarten, einschliesslich Douglasien, zu üben.

Marteloskop : Falleren

Situation Februar 2024

Aquidistanz: 1 m



Februar 2024

Fachstelle Waldbau, P. Junod

Plan des Marteloskopes "Falleren" in den Wäldern der Bürgergemeinde Grenchen (SO).

Bestehender Bestand Marteloskop Falleren (Februar 2024)

Fläche 1.00 ha | Kluppschwelle 10 cm | Anzahl Baumarten 7 | Nadelholz [% V] 36.6% | Laubholz [% V] 63.4% | Mittelstamm 0.93 Tfm

Standortstyp : 18-Waldschwingel-Ta-Bu-Wald

NaiS 2B

Baumartenverteilung

Baumarten	N	Q [m³]	V ³ [Tfm]
Fichte	81	7.2	70.2
Tanne	76	4.0	33.9
Buche	102	14.4	162.0
Bergahorn	44	2.0	17.0
Ulime	1	0.1	1.1
Spitzahorn	1	0.0	0.3
Vogelbeere	1	0.0	0.1
Gesamt (lebende Bäume)	306	27.7	284.7

Verteilung der BHD-Klassen

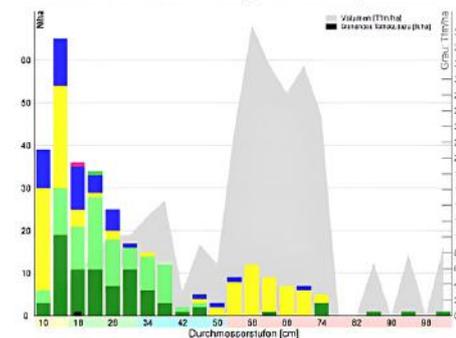
BHD-Klassen	N	Q [m³]	V ³ [Tfm]
Sehr schwaches H.(TP)	104	1.3	5.0
Schwachholz (P)	112	4.7	33.9
Mittelstarkes Holz (M)	38	4.5	45.6
Starkholz (G)	52	17.3	200.2
Ohne TP	322	26.4	273.7

TP : Kategorie 10 und 14 cm
 P : Kategorie 18, 22, 26 und 30 cm
 M : Kategorie 34, 38, 42, 46 und 50 cm
 G : Kategorie 54 cm und höher

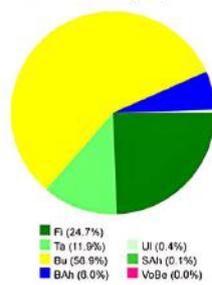
Qualität	Nha	Qha [m³/ha]	Vha [Tfm/ha]	%V
Ausgezeichnet	33	8.9	102.8	36%
Gut (B)	87	11.8	123.2	43%
Mittel (C)	98	4.0	33.8	12%
Niedrig (D)	72	2.9	24.0	8%
Gering	16	0.4	2.8	1%

PMG gemäss Eloileij (Tariff NE)	%V
P : 17.5 - 32.5	13.5%
M : 32.5 - 52.5	15.8%
G : > 52.5 cm	70.7%
PMG Mittelstamm	1.63 Tfm

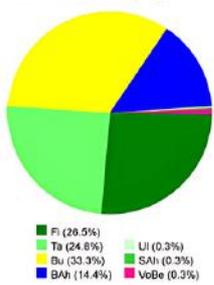
Stammzahlen- und Volumenverteilung pro BHD-Stufen pro Hektare



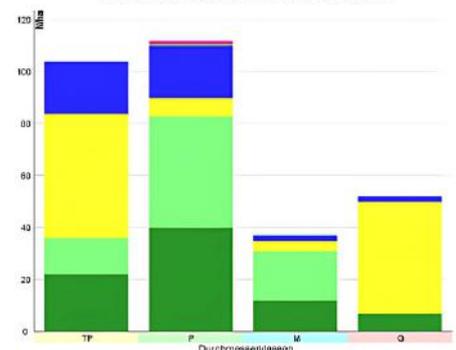
Baumartenanteile [% V]



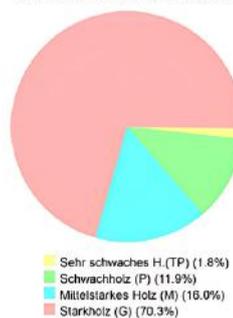
Baumartenanteile [% N]



Anzahl Bäume pro Baumart und BHD-Klasse



Verteilung der BHD-Klassen [% V]



* SO-Tariff Bergwald, Mischwald



Ein prächtiger Bergahorn mit aussergewöhnlich geradem Wuchs auf dem Marteloskop "Falleren" (SO). Eine Ehre für Romain Blanc die Inventarisierung eines solchen Exemplars vorzunehmen (21.02.2024).

VERÖFFENTLICHUNGEN

Die folgenden Publikationen wurden 2024 fertiggestellt und veröffentlicht:

- [Leitfaden «Überführung von gleichförmigem in ungleichförmigen Hochwald»](#)
- [Fiche technique “Conversion en futaie irrégulière”](#)
- [Fallbeispiel Praly, Broc FR](#)
- [Fallbeispiel Nollasand, Thusis GR](#)
- [Fallbeispiel Eiche Gatterholz/Wöschterholz, Schleithem SH](#)
- [Fallbeispiel Samenbäume Lüttschinentäler BE](#)
- [Fallbeispiel Pionierbaumarten Forst Haslital BE](#)
- [Fallbeispiel Stäfeliwäng, Schwarzenberg LU](#)
- [Praxiswissen zum Umgang mit Zukunftsbaumarten verfügbar machen](#) (WaPlaMa-Infoblatt)
- [DokuTool Zukunftsbaumarten: Eure Erfahrung zählt!](#) (Zürcher Wald)
- [Kronenschnitt](#) (Zürcher Wald)
- [Das DokuTool: Praxiswissen über Zukunftsbaumarten teilen](#) (WALD und HOLZ)
- [Nouvel outil de partage de savoirs sur les essences de demain](#) (LA FORET)
- [Welche Lückengrösse für die Verjüngung von Lichtbaumarten?](#) (WALD und HOLZ)
- [Rajeunissement des essences de lumière: quelle dimension de trouée?](#) (LA FORET)
- [Waldbaustrategien bei zunehmender Trockenheit](#) (Zürcher Wald)
- [Naturnaher adaptiver Waldbau](#)
- [Sylviculture adaptative proche de la nature](#)
- [Waldbau Glossar - Glossaire sylvicole](#)
- [Saat von Zukunftsbaumarten als Alternative zu Pflanzungen](#)
- [Waldbau mit der Aspe](#)
- [Wir nutzen natürliche Abläufe](#) (Pro Natura Magazin)
- [Nous tirons parti des processus naturels](#) (Pro Natura Magazine)

Alle Publikationen der FWB (sowie ausgewählte Artikel anderer Autoren) und weitere Merkblätter und Berichte zur Unterstützung des waldbaulichen Wissenstransfers sind auf der FWB-Website verfügbar:
www.waldbau-sylviculture.ch.

PERSONAL

Am 31. Dezember 2024 setzte sich das Team der Fachstelle Waldbau wie folgt zusammen:

- Peter Ammann, Co-Leiter, 40 % + 10 % befristet = 50 %
- Pascal Junod, Co-Leiter, 40 %
- Martin Brüllhardt, 30 %
- Romain Blanc, 10 %

Die Fachstelle verfügt somit über feste Anstellungen im Umfang von 130 Stellenprozenten. Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr auch themenbezogen Mandate an externe Mitarbeitende vergeben.

Die Aufteilung auf vier Spezialisten mit einem geringen bis mittleren Beschäftigungsgrad hat sich bewährt. Die FWB profitiert dadurch von einem grossen Know-how und moderaten Personalkosten. Die Tatsache, dass alle Mitarbeitenden weitere berufliche Tätigkeiten im Bereich der Forstwirtschaft ausüben, bereichert den Erfahrungsschatz, die Kontakte und die Synergien.



FINANZEN

Die Jahresrechnung der FWB wird innerhalb der Buchhaltung des BZW Lyss in separaten Konten geführt, was der Ausweis des Jahresergebnisses erlaubt. Kumulierte Gewinne bzw. Verluste werden in der Bilanz in einem Fonds geführt. Die Mittel in diesem Fonds sind zweckgebunden: positive Fondsbestände werden für Leistungen der FWB in Folgejahren eingesetzt, negative Bestände sind durch Minderausgaben in den Folgejahren abzutragen.

Im Berichtsjahr schliesst die Fachstelle Waldbau mit einem Verlust von CHF 13'286 ab. Dieser Verlust ist auf eine zusätzliche Kostenbelastung für das Personal zurückzuführen. Dennoch bleibt die finanzielle Situation der Fachstelle solide, mit einem Rücklagenfonds von CHF 66'363 zugunsten der FWB am Ende des Jahres 2024. Diese Reserve garantiert einen ausreichenden Handlungsspielraum, um gelassen in die Zukunft zu blicken.

Fachstelle Waldbau (FWB)	Berichtsjahr	Vorjahr	Abweichung
	(BJ)	(VJ)	BJ/VJ
	2024	2023	AR/AP
Bilanz			
Fonds/Eigenkapital FWB	66'363	79'649	-13'286
Erfolgsrechnung			
Beitrag LV KWL	-180'000	-180'000	0
Beitrag BAFU	-115'000	-105'000	-10'000
Kurswesen, sonst. Einnahmen	-29'080	-32'234	7'154
Total Ertrag	-324'080	-321'234	-2'846
Personalaufwand	290'668	265'726	24'942
Verwaltungsaufwand	39'332	34'364	4'968
Übrige Aufwände	7'367	2'142	5'225
Total Aufwand	337'367	302'232	35'134
Ergebnis FWB (-Gewinn / +Verlust)	13'286	-19'002	32'288

Jahresabschluss 2024 der FWB

Um die Gesamtsituation der FWB transparent darzulegen, sind in der Ertragsposition "Beitrag BAFU" (insgesamt CHF 115'000) einerseits die Finanzhilfe für den Betrieb der Fachstelle (CHF 75'000) sowie der separate Projektbeitrag "Fallbeispiele Klimawandel" (CHF 40'000) ausgewiesen. Gegenüber dem BAFU wird für dieses Projekt eine spezifische Projektabrechnung erstellt.

FÜHRUNG UND ORGANISATION

Die internen Rollen und Verantwortlichkeiten zwischen den Co-Leitern der FWB (operative Verantwortung für den Leistungsauftrag), dem Direktors des BZW Lyss (Gesamtverantwortung gegenüber KWL und Stiftungsrat) sowie dem Stiftungsrat IFL (Grundlagen Organisation und Governance) haben sich seit 2022 etabliert.

Es finden jährlich vier Sitzungen statt, an welchen organisatorische, personelle, finanzielle und infrastrukturelle Themen zwischen Direktor und Co-Leitern besprochen und geklärt werden. Bei strategischen Fragen wird fallweise der Delegierte des Stiftungsrates für die Fachstelle Waldbau, Fabian Dietiker, beigezogen.

BEGLEITGRUPPE

Die Begleitgruppe (neun Personen), welche die strategische Ausrichtung der FWB sicherstellt, traf sich 2024 zwei Mal: am 13. Juni im Restaurant Toggenburgerhof in Kirchberg (SG) und am 28. November online.

Am 28. November fand das zweite Treffen der Begleitgruppe per Videokonferenz statt. Themen waren der Rückblick auf die zweite Jahreshälfte, der Ausblick auf das Programm 2025 sowie eine detaillierte Vorstellung der jüngsten "Fallbeispiele Anpassung Klimawandel". Letztere dokumentieren Beispiele von Naturverjüngungen, die eine vielversprechende Anpassung an den Klimawandel aufweisen. Im Laufe der Zeit wird diese Dokumentation eine Referenz für Naturverjüngung und naturnahen adaptiven Waldbau darstellen.



Exkursion in den Wald "Detschwiler Höhe, Langenau (SG)", unter der fachkundigen Leitung von Raphael Lüchinger (regionaler Forstingenieur) und Marco Signer (Förster).
Der Erfolg des naturnahen Waldbaus hängt von einem nachgewiesenen Wald-Wild-Gleichgewicht ab. In diesem Sinne ist die Ausübung der Jagd von entscheidender Bedeutung.

Mitglieder der Begleitgruppe

Fabian Dietiker	Leiter Abteilung Wald Kanton Aargau, Delegierter des Stiftungsrates IFL
Martial de Montmollin	Kreisförster, Kanton VD
Christoph Gasser	Förster und Betriebsleiter, Kanton SH
Robert Jenni	BAFU, Abteilung Wald, Sektion Waldleistungen und Waldpflege
Johann Kurtz	Abteilungsleiter Voralpen, Kanton BE
Markus Eichenberger	Förster und Betriebsleiter, Kanton BL
Raphael Lüchinger	Regionalförster Waldregion 1, Kanton SG
Julian Muhmenthaler	Fachlehrer Waldbau BZW Lyss
Anselm Schmutz	Revierförster und Betriebsleiter, Kanton ZH

STUDIENREISE

Vom 1. bis 9. Juni 2024 führten die vier Mitarbeitenden der FWB eine intensive und äusserst bereichernde Studienreise nach Deutschland, Polen und Tschechien durch. Diese Reise hatte folgende Ziele:

- Entdecken der natürlichen Dynamik und der waldbaulichen Strategien in den Wäldern von Langula (DE), Bialowieza (PL), Brno-Mendelu (CZ) und den Bayerischen Staatsforsten (DE)
- Erkunden der Herausforderungen dieser Wälder im Zusammenhang mit dem Klimawandel
- Unsere Vision erweitern und sie unseren Partnern zur Verfügung stellen
- Die Beziehungen und die Zweisprachigkeit innerhalb des FWB-Teams zu stärken und zu fördern

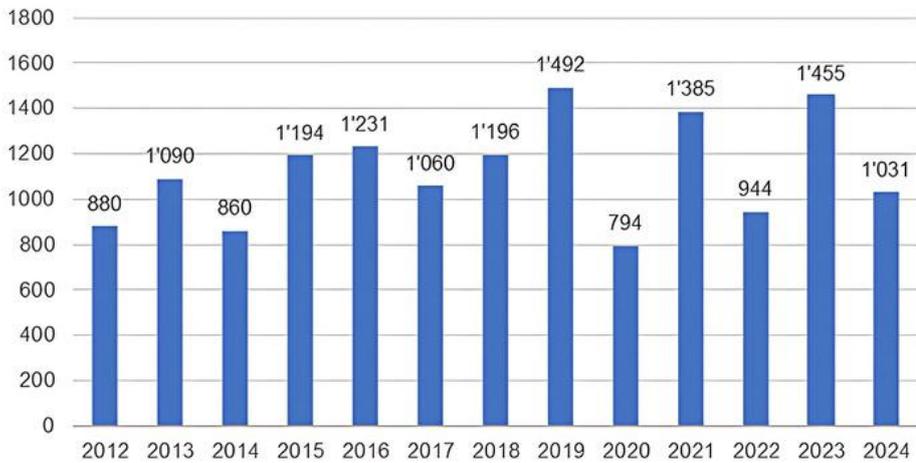
Ein ausführlicher Bericht (47 Seiten auf französisch) mit Bildern und Erkenntnissen ist abrufbar: [compte-rendu de voyage](#).



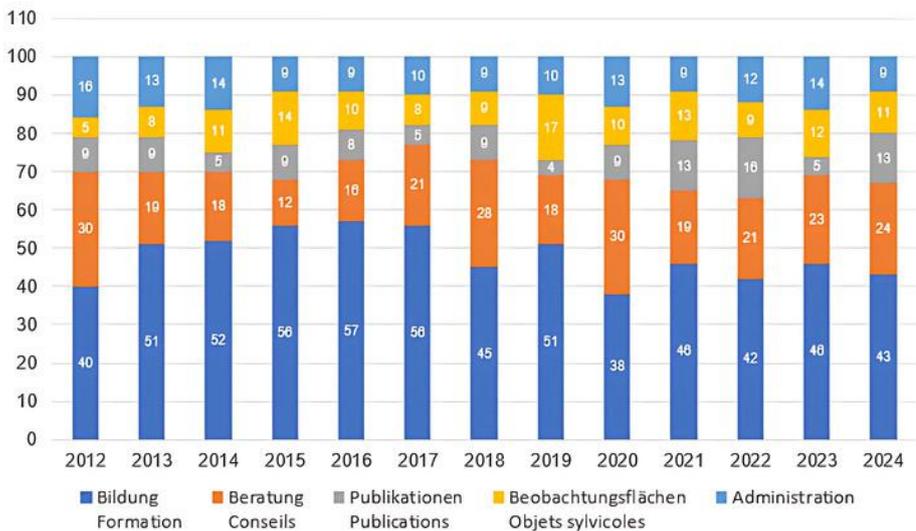
Lage der vier Wälder, die während der Studienreise besucht wurden.

STATISTIKEN

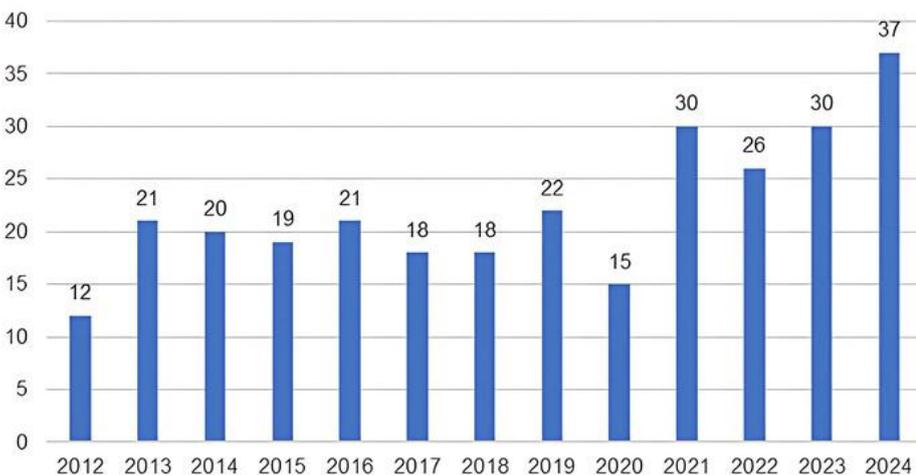
Anzahl Personen in Bildungsangeboten



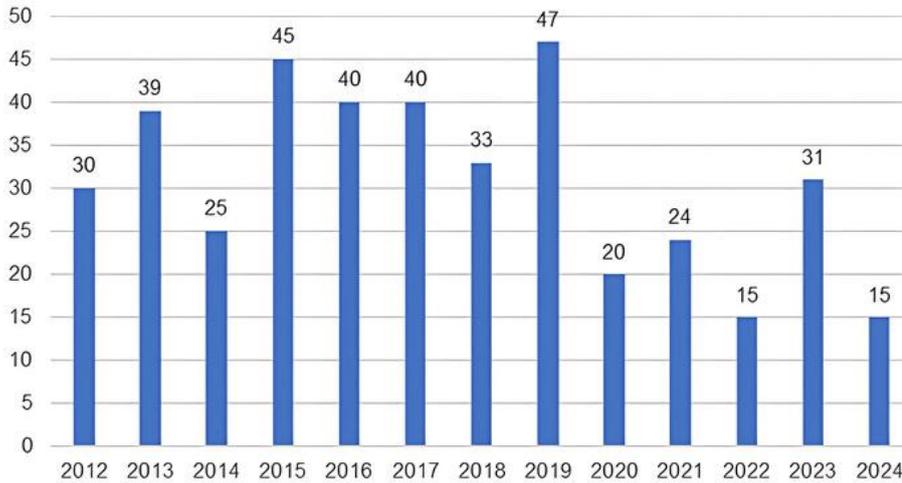
Prozentuale Verteilung Arbeitseinsatz nach Themenfeldern



Anzahl Tage Mitwirkung in der Lehre



Anzahl Kurstage



SCHLUSSBEMERKUNGEN UND AUSBLICK

Die FWB des BZW Lyss sowie der Stiftungsrat IFL bedanken sich bei der KWL, beim BAFU, den kantonalen Forstdiensten sowie bei allen Forschungs-, Bildungs- und Praxispartnern und Leistungsbezügern für das Vertrauen, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit.

Mit den von der KWL genehmigten Leistungsaufträgen für die forstlichen Bildungszentren ist die Finanzierung der Bildungszentren für Waldbau in Lyss und Maienfeld langfristig und stabil gesichert. Angesichts der aktuellen Kürzungen im Bundeshaushalt hoffen wir sehr, auch weiterhin auf den wichtigen und vorbildlichen Finanzierungsbeitrag des BAFU zählen zu können.

Die FWB ist gut aufgestellt und wird mit einem kompetenten und engagierten Team wichtige Themen neu aufgreifen bzw. weiterbearbeiten. Mit Blick auf die anstehenden Herausforderungen im Wald, freut sich das ganze Team der FWB, weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung des praktischen Waldbaus in der Schweiz zu leisten.

Bildungszentrum Wald Lyss – Fachstelle Waldbau

Emanuele Raho
Direktor BZW Lyss

Peter Ammann
Co-Leiter FWB

Pascal Junod
Co-Leiter FWB